

BEST CASE: WIMEX GROUP

Energie im Mittelstand neu gedacht.



WIMEX GROUP

3 Jahre

Planungshorizont

2

Marktzugänge
(Termin & Spot)

1 System

Beschaffung, Erzeugung
& Vermarktung

Ausgangssituation

Wimex Group GmbH

Die WIMEX Group ist ein international tätiges Agrarunternehmen mit Fokus auf Geflügelproduktion, erneuerbare Energien und nachhaltige Lebensmittelproduktion. Das Unternehmen betreibt energieintensive Anlagen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Energie ist damit ein zentraler Kosten- und Steuerungsfaktor im operativen Geschäft.



Herausforderung

Die Energieversorgung war zunehmend schwer planbar und wirtschaftlich zu steuern. Stark schwankende Energiepreise führten zu erhöhten Kostenrisiken, während bestehende Beschaffungsmodelle zu wenig Flexibilität boten, um auf Marktbewegungen zu reagieren. Gleichzeitig nahm die Komplexität der Energieversorgung durch den Ausbau eigener Erzeugung und zukünftiger Speicherlösungen deutlich zu.

Das Ergebnis: Steigende Unsicherheit, begrenzte Steuerbarkeit und ungenutzte wirtschaftliche Potenziale.



Ursachen

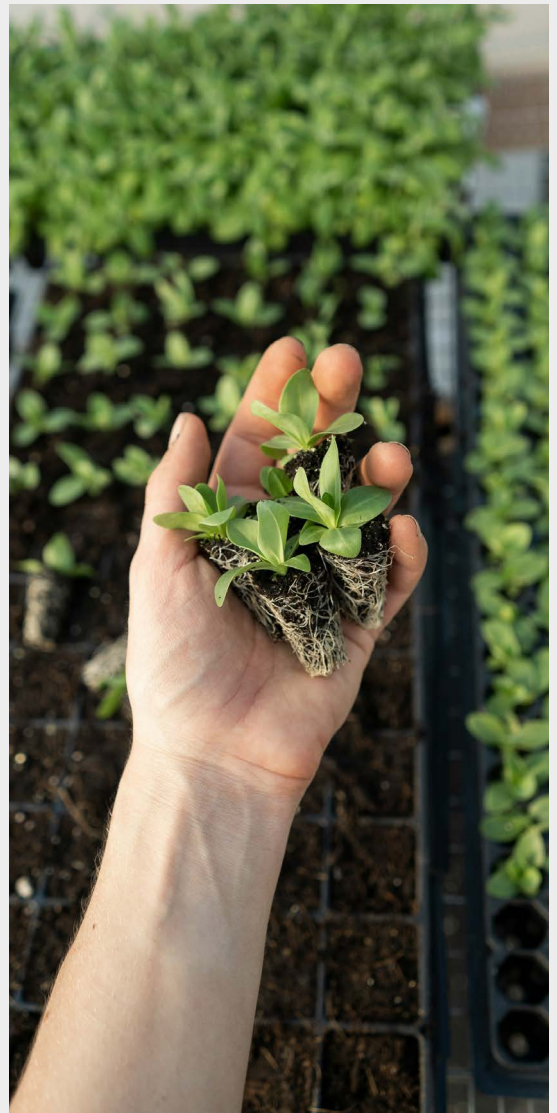
- Starre Beschaffungsstrukturen ohne flexible Reaktion auf Marktpreise
- Zunehmende Komplexität durch Eigenerzeugung (Wind, PV)



Zielsetzung

Aufbau einer flexiblen, marktorientierten Energiearchitektur, die Beschaffung, Eigenerzeugung und Vermarktung integriert.

- Reduzierung von Preisrisiken durch dynamische Beschaffung
- Aktive Nutzung von Marktchancen
- Integration erneuerbarer Erzeugung in ein steuerbares Gesamtsystem
- Sicherstellung von Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit



Umsetzung

Aufbau einer flexiblen, marktorientierten Energiearchitektur.

Die WIMEX Group hat ihre Energieversorgung Schritt für Schritt von einem starren Einkaufsmodell zu einer flexiblen, marktorientierten Architektur weiterentwickelt – gemeinsam mit meistro.

”

Energieautarkie ist keine Ideologie, sondern gute Unternehmensführung!

—
Ulrich Wagner
CEO Wimex Group

Dynamisierung der Energiebeschaffung

Mit TRANCHERO Flex PPA wurde ein Beschaffungsmodell eingeführt, das Termin- und Spotmarkt strategisch kombiniert. Einkaufszeitpunkte werden quartalsweise geplant und flexibel angepasst – mit einem Planungshorizont von bis zu drei Jahren. Zudem besteht die Möglichkeit, flexibel innerhalb der Vertragslaufzeit über zusätzliche PPA-Verträge Wind- und Solaranlagen in das Beschaffungsmodell zu integrieren.

Aufbau operativer Flexibilität

Ein zentraler Hebel liegt in der flexiblen Steuerung der Energieträger:

- Quartalsweise Entscheidung über den Einsatz von Strom, Erdgas oder Flüssiggas
- Detaillierte Verbrauchsprognose unter Berücksichtigung von Bedarfsänderungen aber auch der fluktuierenden Einspeisung reg. Energien
- Regelmäßige gemeinsame Markteinschätzungstermine
- Nutzung von Preisvorteilen einzelner Energieträger je nach Marktlage
- Möglichkeit zur kurzfristigen Anpassung der Versorgungsstrategie

Systemintegration von Eigenerzeugung

Windenergie- und Photovoltaikanlagen (Dach- und Freiflächen) wurden konsequent in den Bilanzkreis integriert. Dadurch wird Eigenerzeugung nicht isoliert betrachtet, sondern aktiv in die Gesamtversorgung eingebunden.

Aktive Marktteilnahme (Spotmarkt / OTC)

Über- und Unterdeckungen werden nicht mehr als Risiko, sondern als Chance genutzt:

- Überschüssige Energiemengen werden gewinnbringend vermarktet
- Fehlmengen werden gezielt am Spotmarkt beschafft
- Permanente Optimierung entlang aktueller Marktpreise und Energieflussanalysen

Ergebnis

Vom starren Einkaufssystem zur flexiblen Energiearchitektur.

Was einst ein starres Versorgungsmodell mit begrenzter Anpassungsfähigkeit war, wurde Schritt für Schritt in ein modernes, marktorientiertes Energiesystem überführt. Heute kann WIMEX flexibel auf Preisentwicklungen reagieren und Marktchancen gezielt für sich nutzen.

➤ **Deutlich höhere Flexibilität in der Energiebeschaffung**

⚙️ **Reduzierung von Preis-risiken durch intelligente Marktintegration**

↗️ **Aktive Nutzung von Marktchancen (Termin- und Spotmarkt)**

🌿 **Integration erneuerbarer Energien in ein steuerbares Gesamtsystem**

FAZIT FÜR DEN DEUTSCHEN MITTELSTAND

Energiebeschaffung neu denken

Volatile Energiemärkte erfordern ein Umdenken in der Beschaffung. Starre Modelle führen langfristig zu Wettbewerbsnachteilen.

Die Erfahrung aus diesem Projekt zeigt: Nicht der günstigste Einkaufsmoment entscheidet – sondern die Fähigkeit, flexibel auf Marktbewegungen zu reagieren.

Unternehmen, die Beschaffung, Eigenerzeugung und Vermarktung als integriertes System denken, schaffen sich einen nachhaltigen wirtschaftlichen Vorteil.

01 **Starre Beschaffungsstrukturen**

02 **Hohe Preisrisiken durch volatile Märkte**

03 **Wachsende Komplexität durch Eigenerzeugung**

04 **Ungenutzte Vermarktungspotenziale**



Sind auch Sie bereit, Ihre Energie ganzheitlich zu denken?

☎ 0841 657 00-360

✉ kontakt@meistro.de

🌐 meistro.de